

Wir fördern Arbeit



Landesprogramm Arbeit: Gefördert durch die Europäische Union, Europäischer Sozialfonds (ESF), und das Land Schleswig-Holstein

C4

Hinweis:

Der Antrag muss im Original mit rechtsverbindlicher Unterschrift vor Beginn der Weiterbildung gestellt werden!

Rückantwort

Investitionsbank Schleswig-Holstein
5526 – Arbeitsmarktförderung
Postfach 11 28
24100 Kiel

Antrag Weiterbildungsbonus Schleswig-Holstein für Freiberufler und Inhabern von Kleinstbetrieben

Angaben zum/zur Antragsteller/in ¹

Name	Anrede/Titel	Vorname		Nachname
Straße/Hausnummer				
Postleitzahl / Ort				
Telefon			Telefax	
E-Mail-Adresse				
Bankverbindung	IBAN			
	BIC	Bank		

Ich bin Inhaberin/Inhaber eines Kleinstbetriebes bzw. führe eine freiberufliche Tätigkeit nach § 18 Abs.1 Nr. 1 EStG aus. Der Betrieb hat seinen Betriebssitz und seinen Geschäftsbetrieb in Schleswig-Holstein.	<input type="checkbox"/> ja / <input type="checkbox"/> nein
Ich habe in der Förderperiode 2014 bis 2020 bereits eine Förderung über den Weiterbildungsbonus Schleswig-Holstein erhalten	<input type="checkbox"/> ja / <input type="checkbox"/> nein
Ich bin bei der Arbeitsagentur arbeitslos gemeldet	<input type="checkbox"/> ja / <input type="checkbox"/> nein
Ich erhalte aufstockende Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II	<input type="checkbox"/> ja / <input type="checkbox"/> nein
Ich bin im Rahmen meiner Tätigkeit zum Vorsteuerabzug berechtigt. Wenn ja: Umsatzsteuer auf die Weiterbildungskosten ist nicht zuwendungsfähig	<input type="checkbox"/> ja / <input type="checkbox"/> nein

Für Weiterbildungsmaßnahmen von 160,- € bis maximal 1.000,- € Gesamtkosten

(Eine Förderung nach dem Weiterbildungsbonus ist nur möglich, wenn mindestens eine der Fragen mit Ja beantwortet wird)

1	Mein zu versteuerndes Jahreseinkommen beträgt über 20.000,- € (bei Zusammenveranlagten über 40.000,- €) (Wenn <u>nur diese</u> Frage mit ja beantwortet wird, bitte den letzten Einkommensteuerbescheid erstellt vom Finanzamt (nicht älter als 2 Jahre) in Kopie einreichen)	<input type="checkbox"/> ja / <input type="checkbox"/> nein
2	Ich bin mit weniger als 15 Stunden in der Woche erwerbstätig	<input type="checkbox"/> ja / <input type="checkbox"/> nein

Für Weiterbildungsmaßnahmen über 1.000,- € bis maximal 3.000,- € Gesamtkosten

(Eine Förderung nach dem Weiterbildungsbonus ist nur möglich, wenn mindestens eine der Fragen mit Ja beantwortet wird)

1	Mein zu versteuerndes Jahreseinkommen beträgt über 20.000,- € (bei Zusammenveranlagten über 40.000,- €) (Wenn <u>nur diese</u> Frage mit ja beantwortet wird, bitte den letzten Einkommensteuerbescheid erstellt vom Finanzamt (nicht älter als 2 Jahre) in Kopie einreichen)	<input type="checkbox"/> ja / <input type="checkbox"/> nein
2	Die Weiterbildung wird in Schleswig-Holstein durchgeführt	<input type="checkbox"/> ja / <input type="checkbox"/> nein

Angaben zu sonstigen Fördermöglichkeiten ¹

Sie sind verpflichtet, Fördermöglichkeiten anderer Stellen vorrangig in Anspruch zu nehmen.

Hinweis: Eine Förderung ist nicht möglich, wenn Ihre Weiterbildung durch andere öffentliche Programme oder aufgrund von tariflichen oder öffentlich-rechtlichen Bestimmungen oder durch die Agentur für Arbeit bezuschusst wird. Diese Programme bzw. Mittel sind vorrangig in Anspruch zu nehmen.

Wird Ihre Weiterbildung durch eine andere Stelle gefördert bzw. haben Sie einen Antrag für diese Weiterbildung gestellt?	<input type="checkbox"/> ja / <input type="checkbox"/> nein
Wird Ihre Weiterbildung im Rahmen des Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) gefördert bzw. haben Sie einen Antrag gestellt?	<input type="checkbox"/> ja / <input type="checkbox"/> nein

Geburtsdatum	TT.MM.JJJJ	
Geschlecht	männlich <input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/>	
Staatsangehörigkeit		1 = deutsch 2 = deutsch mit Migrationshintergrund (s.u.) 3 = Ausländer/in Migrationshintergrund bedeutet: nicht auf dem Gebiet der heutigen Bundesrepublik geboren und 1950 oder später zugewandert oder wenigstens ein Elternteil hat oder hatte eine andere als die deutsche Staatsangehörigkeit
	<input type="checkbox"/> k.A.	keine Angabe
Angehörige/r einer nationalen Minderheit:	<input type="checkbox"/> ja / <input type="checkbox"/> nein	anerkannte Minderheiten = Dänen, Friesen, Roma, Sinti und Sorben
	<input type="checkbox"/> k.A.	keine Angabe
Anerkannte Behinderung:	<input type="checkbox"/> ja / <input type="checkbox"/> nein	Behindertenausweis bzw. gleichwertiger Feststellungsbescheid
	<input type="checkbox"/> k.A.	keine Angabe
Sonstige Benachteiligung:	<input type="checkbox"/> ja / <input type="checkbox"/> nein	z.B. von sozialer Ausgrenzung bedroht, ohne Abschluss der Grundschule, frühere Insassen von Strafvollzugsanstalten, Drogenabhängige etc.
	<input type="checkbox"/> k.A.	keine Angabe
Schulische und berufliche Bildung (höchster Abschluss bei Projekteintritt)		1 = Grundschule bzw. kein schulischer oder beruflicher Abschluss 2 = Erster allgemeinbildender Schulabschluss (ehemals Hauptschulabschluss), Mittlerer Schulabschluss (ehemals Realschulabschluss bzw. Abschluss an Regionalschule oder Gemeinschaftsschule), Gymnasium (10. Klasse beendet), Integrierte Gesamtschule (10. Klasse beendet), Abschluss an einer Abendschule oder Berufsaufbauschule, abgeschlossenes Berufsvorbereitungsjahr 3 = Fachhochschulreife, Abitur an Gymnasium oder Integrierter Gesamtschule, abgeschlossenes Berufsgrundbildungsjahr, Abschluss an einer Berufsfachschule (Duales System), Abschluss einer Beamtenausbildung (mittlerer Dienst) 4 = Fachhochschulreife, Abitur an einer Fachoberschule oder einer Berufs-/Technischen Oberschule 5 = verkürzte Meisterausbildung (unter 880 Stunden) 6 = Bachelor oder äquivalent (z.B. Diplom Fachhochschule), Meistertitel 7 = Master oder äquivalent (z.B. Diplom Universität) 8 = Promotion, Habilitation
Wohnsituation:	<input type="checkbox"/> ja / <input type="checkbox"/> nein	Teilnehmer/in ist obdachlos

Erklärungen ¹

Ich erkläre, dass <i>(eine Förderung ist nur dann möglich, wenn Sie sich mit allen Punkten einverstanden erklären)</i>	
<input type="checkbox"/>	mir die „Ergänzenden Förderkriterien für den Weiterbildungsbonus Schleswig-Holstein“ und die „Richtlinie zur Förderung von Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen im Rahmen des Landesprogramms Arbeit (Rahmenrichtlinie Prioritätsachse C)“ in der zum Zeitpunkt der Antragstellung geltenden Fassung bekannt sind und beachtet werden;
<input type="checkbox"/>	alle Angaben in diesem Antrag richtig und vollständig sind;
<input type="checkbox"/>	das Vorhaben eine in sich abgeschlossene Maßnahme darstellt, die nicht bereits im Rahmen eines anderen Förderprogramms gefördert wird;
<input type="checkbox"/>	mit der Maßnahme noch nicht begonnen wurde und vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides nicht begonnen wird;
<input type="checkbox"/>	ich darüber Kenntnis habe, dass die Angaben - in diesem Antrag einschließlich aller Nachreichungen - im Verwendungsnachweis sowie - die sonstigen Angaben, Sachverhalte oder Tatsachen, von denen die Bewilligung, die Gewährung oder Weitergewährung, der Widerruf der Bewilligung und die Rückforderung oder Belassung der Zuwendung abhängen, subventionserheblich im Sinne des § 264 des Strafgesetzbuches in Verbindung mit § 2 des Gesetzes gegen missbräuchliche Inanspruchnahme von Subventionen (Subventionsgesetz) und des Subventionsgesetzes des Landes Schleswig-Holstein sind und dass ein Subventionsbetrug strafbar ist; die subventionserheblichen Angaben sind in diesem Antragsformular mit ¹ gekennzeichnet. Mir ist bekannt, dass Änderungen bei den subventionserheblichen Tatsachen im Laufe der Subventionsgewährung der Bewilligungsstelle unverzüglich anzuzeigen sind. Mir ist bekannt, dass vorsätzlich oder leichtfertig falsche oder unvollständige Angaben sowie das vorsätzliche oder leichtfertige Unterlassen einer Mitteilung über Änderungen in diesen Angaben die Strafverfolgung wegen Subventionsbetrug (§ 264 StGB) zur Folge haben können.
<input type="checkbox"/>	mir bekannt ist, dass insbesondere Scheingeschäfte und Scheinhandlungen für die Bewilligung, Gewährung oder Rückforderung und Weitergewährung oder das Belassen einer Subvention oder eines Subventionsvorteils unerheblich sind. Das bedeutet, dass für die Beurteilung der tatsächlich gewollte Sachverhalt maßgeblich ist.
<input type="checkbox"/>	ich durch das dem Antrag beigefügte Informationsblatt zur Datenverarbeitung im Landesprogramm Arbeit hinreichend über die Bedeutung der Hergabe, der Verarbeitung und Nutzung meiner personenbezogenen Daten informiert bin.
<input type="checkbox"/>	ich damit einverstanden bin, dass die von mir gemachten Angaben zum Zwecke der Durchführung, der Bewertung und der Evaluation genutzt werden.
<input type="checkbox"/>	ich die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben bestätige und erkläre mich damit einverstanden, dass die für die Bearbeitung des Antrages erforderlichen Sachverhalte bei den zuständigen Stellen überprüft, elektronisch erfasst, bearbeitet und gespeichert werden.
Auf Grund des kurzfristigen Beginns der Weiterbildung beantrage ich hiermit die Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmebeginn?	
<input type="checkbox"/> ja / <input type="checkbox"/> nein	

Ort, Datum

rechtsverbindliche Unterschrift der/des Antragstellerin/Antragstellers

Bitte beachten:

- Der Antrag ist komplett mit allen erforderlichen Anlagen vor Beginn des Weiterbildungsseminars – spätestens jedoch einen Tag vorher - bei der Investitionsbank Schleswig-Holstein einzureichen.
- Ohne unsere Zustimmung darf mit der Weiterbildung nicht begonnen werden, sonst haben Sie keinen Anspruch auf eine Förderung.
- Die gewährte Zuwendung kann ausschließlich auf das Konto der Zuwendungsempfängerin/ des Zuwendungsempfängers gezahlt werden.

Anlage 1 zum Antrag Weiterbildungsbonus Schleswig-Holstein

Antragsteller/in (zur Zuordnung)	
-------------------------------------	--

Angaben zum Weiterbildungsträger (vom Weiterbildungsträger auszufüllen) ¹

Name des Weiterbildungsträgers			
Straße / Hausnummer			
Postleitzahl / Ort			
Ansprechpartner/in	Anrede/Titel	Vorname	Nachname
Telefon		Telefax	
E-Mail-Adresse			
Der Weiterbildungsträger hat seinen Sitz oder mindestens eine Betriebsstätte in Schleswig-Holstein?			<input type="checkbox"/> ja / <input type="checkbox"/> nein
Der Weiterbildungsträger verfügt über ein Qualitätszertifikat?			<input type="checkbox"/> ja / <input type="checkbox"/> nein
Wenn ja , Name des Zertifikats			

Angaben zur Weiterbildung

Titel, Bildungsziel			
Höhe der Weiterbildungskosten <small>(Hinweis: ohne Fahrtkosten sowie Kosten für Übernachtung und Verpflegung)</small>	Brutto		€
(Weiterbildungen mit Gesamtkosten über 3.000,- € sind nicht förderfähig)	Netto		€
Die Weiterbildung beginnt am		und endet am	
Umfang der Weiterbildung <small>(Hinweis: Seminarstunde = Zeitstunde einschl. pädagogisch begründeter Pausen)</small>			Stunden
Bei der Weiterbildung handelt es sich um eine Veranstaltung, die nach § 17 Weiterbildungsgesetz Schleswig-Holstein (WBG) anerkannt ist (Bildungsurlaub)			<input type="checkbox"/> ja / <input type="checkbox"/> nein

Erklärung

Ich versichere die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben und erkläre mich damit einverstanden, dass die für die Bearbeitung des Antrages erforderlichen Sachverhalte bei den zuständigen Stellen überprüft, elektronisch erfasst, bearbeitet und gespeichert werden.

Ort, Datum

rechtsverbindliche Unterschrift des Weiterbildungsträgers, Stempel
(Im Auftrag [i.A.] unterzeichnete Anträge werden nicht anerkannt.)

Anlage 2 zum Antrag Weiterbildungsbonus Schleswig-Holstein

Antragsteller/in (zur Zuordnung)	
-------------------------------------	--

Angaben zum Betrieb bzw. zur freiberuflichen Tätigkeit ¹

Name des Betriebes			
Straße / Hausnummer			
Postleitzahl / Ort			
Das Gewerbe bzw. die freiberufliche Tätigkeit wird ausgeübt seit (bitte Kopie der Gewerbeanmeldung bzw. Anmeldung beim zuständigen Finanzamt mit einreichen)			

Angaben zur Einstufung als KMU gemäß Empfehlung der Kommission vom 6. Mai 2003 betreffend die Definition der Kleinunternehmen sowie der kleinen und mittleren Unternehmen (2003/361/EG)	
Selbsterklärung über Unternehmenstyp, Mitarbeiterzahl sowie finanzieller Schwellenwerte (Zutreffendes bitte ankreuzen und ausfüllen)	
<u>Unternehmenstyp</u>	
<input type="checkbox"/>	Eigenständiges Unternehmen Sie sind völlig unabhängig, d. h. Sie sind nicht an anderen Unternehmen beteiligt, und es gibt keine Beteiligung anderer Unternehmen an Ihrem Unternehmen. Sie halten weniger als 25 % des Kapitals oder der Stimmrechte (unter Berücksichtigung des jeweils höheren Anteils) an einem oder mehreren anderen Unternehmen, und/oder Außenstehende halten weniger als 25 % des Kapitals oder der Stimmrechte (unter Berücksichtigung des jeweils höheren Anteils) an Ihrem Unternehmen. Eigenständigkeit bedeutet, dass Sie weder Partner eines anderen Unternehmens noch mit einem anderen Unternehmen verbunden sind.
<input type="checkbox"/>	Partnerunternehmen Sie halten mindestens 25 % des Kapitals oder der Stimmrechte an einem anderen Unternehmen, und/oder ein anderes Unternehmen hält einen Anteil von mindestens 25 % an Ihrem Unternehmen. Sie sind nicht mit einem anderen Unternehmen verbunden. Das bedeutet unter anderem, dass Ihr Anteil an den Stimmrechten in dem anderen Unternehmen (oder umgekehrt) höchstens 50 % beträgt.
<input type="checkbox"/>	Verbundenes Unternehmen Zwei oder mehrere Unternehmen sind miteinander verbunden, wenn sie eine der folgenden Beziehungen eingehen: - Ein Unternehmen hält die Mehrheit der Stimmrechte der Aktionäre oder Gesellschafter eines anderen Unternehmens; - ein Unternehmen ist berechtigt, die Mehrheit der Mitglieder des Verwaltungs-, Leitungs- oder Aufsichtsgremiums eines anderen Unternehmens zu bestellen oder abzurufen; - ein Unternehmen kann aufgrund eines zwischen den Unternehmen geschlossenen Vertrags oder durch eine Klausel in der Satzung eines der Unternehmen einen beherrschenden Einfluss auf das andere Unternehmen ausüben; - ein Unternehmen kann kraft einer Vereinbarung die alleinige Kontrolle über die Mehrheit der Stimmrechte der Aktionäre oder Gesellschafter in einem anderen Unternehmen ausüben.

<u>Beteiligung öffentlicher Stellen</u>		
Das Unternehmen ist eine private oder juristische Person des privaten Rechts und es liegt keine Beteiligung von Bund, Länder und/oder Gemeinden/Gemeindeverbände zu mehr als 25 % vor.		<input type="checkbox"/> ja / <input type="checkbox"/> nein
<u>Angaben zur Größe des Unternehmens</u>		
Die Größenklasse der Kleinstunternehmen setzt sich aus Unternehmen zusammen, die weniger als 10 Personen beschäftigen und deren Jahresumsatz oder Jahresbilanzsumme 2 Mio. EUR nicht überschreitet . (Hinweis: die Schwellenwerte beziehen sich auf den letzten durchgeführten Jahresabschluss)		
Mitarbeiterzahl (ohne Antragsteller/in)	Jahresumsatz	Bilanzsumme
	€	€

Erklärung

Ich versichere die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben und erkläre mich damit einverstanden, dass die für die Bearbeitung des Antrages erforderlichen Sachverhalte bei den zuständigen Stellen überprüft, elektronisch erfasst, bearbeitet und gespeichert werden.

Nach § 2 Abs. 3 in Verbindung mit § 5 des am 28. Dezember 2013 in Kraft getretenen Landesmindestlohngesetzes (GVOBl. Schl.-H. S. 404) gewährt das Land Schleswig-Holstein Zuwendungen nach der Landeshaushaltsordnung nur, wenn die Zuwendungsempfängerinnen und Zuwendungsempfänger ihren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern mindestens den festgelegten Mindestlohn von 9,18 Euro (brutto) pro Zeitzunde zahlen.

Arbeitnehmerin oder Arbeitnehmer im Sinne des Landesmindestlohngesetzes ist, wer sich durch einen privatrechtlichen Vertrag verpflichtet hat, in sozialversicherungsrechtlicher Form oder als geringfügig Beschäftigte oder Beschäftigter gegen Entgelt Dienste zu leisten, die in unselbständiger Arbeit im Inland zu erbringen sind. Hingegen gelten Auszubildende, Umschülerinnen und Umschüler nach dem Berufsbildungsgesetz, Personen, die in Verfolgung ihres Ausbildungsziels eine praktische Tätigkeit nachweisen müssen, nicht als Arbeitnehmerin oder Arbeitnehmer. Ebenfalls fallen Personen in einem arbeitnehmerähnlichen Verhältnis nach § 138 Abs. 1 SGB IX nicht unter den Arbeitnehmerbegriff.

Dementsprechend verpflichte ich mich, meinen Arbeitnehmer/innen und Honorarkräften im Inland den Mindestlohn nach §5 Landesmindestlohngesetz zu zahlen.

Ort, Datum

rechtsverbindliche Unterschrift der/des
Antragstellerin/Antragstellers